
Subject: HT

Posted by [Mister82](#) on Tue, 04 Dec 2007 20:30:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, ich bin 25,5 Jahre und nehme seit 22 Monate Proscar. Habe meinen Haarausfall weitgehend gestoppt.

Das einzige was mich stört sind meine GHE. Viele werden sich jetzt denken wenn sie die Bilder sehen, dass diese gar nicht so schlimm sind, mich stören sie jedoch.

Noch etwas zum Haarzustand meiner Familie. Also mein Opa mütterlicherseits hat noch volles Haar. Opa väterlicherseits hatte nur noch einen Kranz mit 80 Jahre. Mein Vater selbst, 45 Jahre, hat mittlere GHE und eine Platte (würde sagen mittelgroß) im Tonsurbereich.

Würde eigentlich eher zur FUE tendieren, jedoch wurde mir bei Prohairclinic gesagt, dass sie den gesamten Hinterkopf rasieren müssen. Das bedeutet letztendlich, dass ich auch den Oberkopf rasieren muss, sonst sieht es ja bes.... aus, wenn die Haare hinten kurz und oben lang sind.

Beruflich kann ich mir aber nicht leisten, dass ich etwa drei Monate eine Glatze habe. Hab schon mal gehört, dass man nur einen Teil vom Hinterkopf rasiert und dann die Grafts entnimmt. Diesen rasierten Teil könnten man ja mit dem Resthaar überdecken. Prohairclinic meinte aber, dass sie für 1500 Grafts den gesamten Hinterkopf rasieren müssen.

Hab jetzt überlegt nach Hattingen zu gehen. Wie kurz können die Haare eigentlich maximal rasiert werden, dass die entstandene Narbe nicht sichtbar ist? Bei der neuen Streifenmethode wird ja angeblich ermöglicht, dass wieder Haare durch die Narbe wachsen.

Hab meine Bilder nach Hattingen geschickt, diese meinten dass ich 1500 Grafts benötige. Will auch noch sehr minimal meine Haarlinie nach unten setzen lassen.

Was meint ihr? Soll man bei 1500 Grafts nur FUE machen? Wie lange dauert es, bis die abrasierten Haare wieder nachgewachsen sind? Was haltet ihr von der Prohairclinic, Dr. Keser, Hattingen? Danke für eure Antwort.

File Attachments

1) [Haar3.JPG](#), downloaded 487 times

Subject: Re: HT

Posted by [Mister82](#) on Tue, 04 Dec 2007 20:33:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [Haar1.JPG](#), downloaded 324 times

Subject: Re: HT
Posted by [Mister82](#) on Tue, 04 Dec 2007 20:34:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [Haar2.JPG](#), downloaded 292 times

Subject: Re: HT
Posted by [arthur](#) on Tue, 04 Dec 2007 21:50:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...will auch noch sehr minimal meine Haarlinie nach unten setzen lassen.
Was will man dazu noch sagen. Men's health und GQ lassen grüßen.
Mit deinem Status würde ich auf gar keinen Fall eine HT machen. Aber nur zu.
Du wirst es bereuen.

Subject: Re: HT
Posted by [luqi](#) on Tue, 04 Dec 2007 21:58:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Genau Arthur hat hat recht ?
Lass es lieber sein.

Subject: Re: HT
Posted by [NW5a](#) on Tue, 04 Dec 2007 22:00:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das würde ich mir auch nochmal ganz genau überlegen ...

Subject: Re: HT
Posted by [luqi](#) on Tue, 04 Dec 2007 22:10:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also wieso Hattingen so ein Fall nicht gleich ablehnt wundert mich
Wie heisst es doch so schön ? Der Kunde ist König.
Das ist reine Abzockerei.

Oder ist doch so ?

Subject: Re: HT

Posted by [Wolfsheart](#) on Wed, 05 Dec 2007 14:42:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann dir auch nur abraten. Deine Haarlinie ist Top. Spar dir die Grafts für die Tonsur die evtl in einigen Jahren auf dich zukommt.

Bei FUE muß das Haar dort abrasiert werden, wo du die Grafts entnimmst. Bei 200 Grafts ist es sicherlich möglich einen Streifen zu rasieren. Bei 1500 Grafts muss aber großflächig entnommen werden. Fazit: runter mit der Wolle.

Ist aber eh Wurst, denn kein seröser Arzt wird dich operieren (außer vielleicht Armani).

Subject: Re: HT

Posted by [luqi](#) on Wed, 05 Dec 2007 20:19:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Bedu,

es geht ja nicht nur um das Auffüllen der GHE sonder andere Faktoren wie z.Bsp.:

- Alter,
- familiäre Situationen,
- Donor,
- was für Vorstellungen man hat,

usw. .

Verstehst Du was ich meine. Der Risikofaktor ist in diesem Fall einfach zu Gross falls der HA fortschreitet

Gruss

Luqi
